

Spötter sind meistentheils übel daran. Vernünftige Leute, die gehörig zu urtheilen wissen, messen den Worten eines muthwilligen Satyr's keinen Glauben bey; zudem muß der Spötter oft seine Scherze, die er nur, um die Gesellschaft zu belustigen, anbringt, gerade bey denen am theuersten bezahlen, die er damit unterhalten will.

Der Tadler gefällt zuweilen; aber man fürchtet ihn, und jeder sieht ihn für seinen besondern Feind an; denn man weiß zu gut, daß die Schmähsucht Niemanden schonet, und die reinste Tugend vor ihren Streichen sich nicht genug sicher stellen kann.

Es kostet so viele Zeit, gehört so viel dazu, sich in einen guten Ruf zu setzen, daß es gewiß eine grosse Ungerechtigkeit ist, ein so langes, mühsam unternommenes Werk, unter was immer für einem Vorwande es sey, zerstören zu wollen.

---

### Von der Aufrichtigkeit.

Wie? In einem Buche von der Weltklugheit die Aufrichtigkeit empfehlen? — Verträgt sich Aufrichtigkeit mit Politik? —

Alles